

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Anja Kofbinger (GRÜNE)

vom 15. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2019)

zum Thema:

Gender Mainstreaming und Gender Budgeting im Bereich Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

und **Antwort** vom 31. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Feb. 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Anja Kofbinger (GRÜNE)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17506
vom 15. Januar 2019
über Gender Mainstreaming und Gender Budgeting im Bereich Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde.

Frage 1:

Welche Maßnahmen hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz im Rahmen des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms für diese Legislaturperiode geplant? Welche der geplanten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt? Welche Maßnahmen wurden noch nicht umgesetzt und bis wann ist dies geplant?

Antwort zu 1:

Das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm benennt für die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz folgende Projekte für die 18. Legislaturperiode:

- **Die Neuberufung des Fachfrauenbeirats:**
Der bisher bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen verortete Fachfrauenbeirat war in 2018 auch für die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz tätig. Über eine gemeinsame Neuberufung wurde noch nicht abschließend entschieden.
- **Die Begleitung der Entwicklung des neuen Mobilitätsgesetzes sowie die Prüfung dieser Vorhaben in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeitsaspekte sowie die Schaffung einer verbesserten Datengrundlage für die zielgruppenspezifische Optimierung von Maßnahmen:**
Die Entwicklung des neuen Mobilitätsgesetzes wurde von dem Fachfrauenbeirat beratend begleitet. Die Verbesserung der Datengrundlage für die weitere

zielgruppenspezifische Optimierung von Maßnahmen kann nicht als abgeschlossenes Projekt betrachtet werden, sondern wird vielmehr als kontinuierliche Optimierung der Geschäftsgrundlage für die Planung entsprechender Maßnahmen.

- **Die Verankerung von Gender-Mainstreaming-Ansätzen bei der Entwicklung von Parks und Gärten**

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat über das Projekt- und Parkmanagement der Grün Berlin GmbH gendergerechte Maßnahmen umgesetzt, respektive die Planung zur prozesshaften Umsetzung budgetiert. Im Britzer Garten, in den Gärten der Welt und im Park am Gleisdreieck wurden aktuell Befragungen von Nutzerinnen und Nutzern auch im Hinblick auf gender- und gruppenübergreifende Aspekte, die Barrierefreiheit der Parkanlagen sowie örtliche Angebote für die Nutzerinnen und Nutzer durchgeführt.

Der Masterplan zur Weiterentwicklung der Gärten der Welt wurde umgesetzt. Weitere Maßnahmen für gender-, familien- und generationsübergreifende sowie witterungsunabhängige Nutzungen sind für den Doppelhaushalt 2020/2021 angemeldet.

Für den Britzer Garten sind in den nächsten Jahren Qualifizierungsmaßnahmen geplant, die u.a. gendergerechte Aspekte und Erfordernisse der Barrierefreiheit umsetzen sollen.

Auch im Botanischen Volkspark Blankenfelde und im Park am Gleisdreieck sind Befragungen von Nutzerinnen und Nutzern durchgeführt worden. Die Erhebungen sind Grundlage für das Projekt- und Parkmanagement zur prozesshaften Anpassung an die gesellschaftlichen Veränderungen, Umsetzung politischer Zielvorgaben sowie Bestandteil eines gendergerechten und integrativen Projekt- und Parkmanagements. Auf Grundlage eines Gesamtkonzeptes werden für alle Anlagen in der Zuständigkeit der Grün Berlin GmbH objektspezifische, den aktuellen Anforderungen angepasste Erhebungen vorgenommen, um sowohl in der Projektentwicklung als auch im betrieblichen Management mögliche Gegensteuerungsmaßnahmen zu ergreifen.

- **Die Etablierung eines Verwaltungsübergreifenden Modellprojekts im Rahmen der Freiraumplanung (Nachrüstung Trimmgeräte):**

Dieses Projekt wurde bisher noch nicht umgesetzt. Vor einer möglichen Umsetzung sind die Ergebnisse aus den Befragungen der Nutzerinnen und Nutzern abzuwarten, auf deren Grundlage Bedarfe und einzubeziehende Akteurinnen und Akteure identifiziert werden können.

Frage 2:

Wie stellt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sicher, dass Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter innerhalb der Verwaltung als Querschnittsaufgaben wahrgenommen und nicht lediglich in einzelnen Abteilungen bzw. Pilotprojekten behandelt werden?

Antwort zu 2:

Der Themenbereich Gender-Mainstreaming ist als Querschnittsaufgabe bei der Abteilung Z verortet. Insbesondere über die geschlechtersensible Evaluation der Personalstruktur trägt die Abteilung Z dazu bei, die Gleichstellung der Geschlechter als Aufgabe zu etablieren, die quer zu den Sachbereichen der Senatsverwaltung zu bewältigen ist.

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) erstellt, wie in § 4 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) geregelt, alle sechs Jahre auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme und Analyse der Beschäftigtenstruktur sowie der zu erwartenden Veränderungen einen Frauenförderplan. Der Frauenförderplan wird für einen Zeitraum von sechs Jahren erstellt und spätestens jeweils nach zwei Jahren an die aktuellen Entwicklungen angepasst und fortgeschrieben. Im Frauenförderplan wird festgelegt, in welcher Zeit und mit welchen personellen, organisatorischen und fortbildenden Maßnahmen die Gleichstellungsverpflichtung nach § 3 LGG innerhalb der SenUVK gefördert und erreicht werden kann. Aktuell befindet sich der neue Frauenförderplan in der Aufstellung.

Frage 3:

Mit welchen Instrumenten und Prozessen wurden Verwaltungsvorgaben zu Gender Mainstreaming und Gender Budgeting im neuen Mobilitätsgesetz implementiert?

Antwort zu 3:

Die Ausarbeitung des Mobilitätsgesetzes wurde vom Fachfrauenbeirat beratend begleitet. Die allgemeinen Regelungen zu Gender Mainstreaming und Gender Budgeting im Land Berlin werden auch beim neuen Mobilitätsgesetz implementiert. Weitere Regelungen sind daher nicht vorgenommen worden.

Frage 4:

Bei welchen Titeln und Produkten der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wurden im Rahmen des Gender Budgeting-Prozesses bei den letzten Haushaltsaufstellungen Gender-Informationen erhoben?

Antwort zu 4:

Bei der letzten Haushaltsaufstellung wurden im Rahmen des Gender-Budgeting-Prozesses für folgende Titel Gender-Informationen erhoben (siehe Tabelle 1). Gesondert ausgewiesen sind dabei die Titel der Hauptgruppe 4 und der Titel für die Aus- und Fortbildung sind dabei Kapitelübergreifend ausgewiesen:

Tabelle 1: Titel der Hauptgruppe 4

Kapitel	Titel	Bezeichnung
0700	42100	Amtsbezüge
0700	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0700	42260	Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers
0700	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
0700	42760	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers
0700	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0700	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0700	42860	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers
0700	44100	Beihilfen für Dienstkräfte

0700	44301	Unterstützungen für Dienstkräfte
0700	44304	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer
0700	44379	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte
0700	45300	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen
0700	45903	Prämien für besondere Leistungen
0709	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0709	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0709	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0709	42850	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Teilausgleiche und VV Rente
0709	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0710	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0710	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0710	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0710	42896	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)
0710	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0720	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0720	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0720	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0720	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0721	41201	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige
0721	41231	Aufwendungen nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (Fremdfinanzierung)
0721	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0721	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0721	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0721	42821	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)
0721	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0730	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0730	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
0730	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0730	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0730	42890	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen
0730	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0731	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0731	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0731	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0731	42890	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen
0731	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0732	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0732	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0732	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0732	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0740	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

0740	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0740	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0740	42831	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung / Zweckbindung / Ausgleichsabgabe)
0740	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0750	41201	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige
0750	41210	Aufwendungen für Beiräte
0750	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0750	42701	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
0750	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0750	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0750	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0751	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0751	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0751	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0751	42821	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)
0751	42890	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen
0751	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0751	45300	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen
0752	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0752	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0752	42821	Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)
0752	44100	Beihilfen für Dienstkräfte
0760	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
0760	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
0760	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten
0760	42890	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen
0760	44100	Beihilfen für Dienstkräfte

Tabelle 2: Titel für Aus- und Fortbildung

Kapitel	Titel	Bezeichnung
0700	52511	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IKT
0700	52536	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT
0700	52501	Aus- und Fortbildung

Tabelle 3: Titel des Kapitels 0710 - Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Kapitel	Titel	Bezeichnung
0710	54018	Sachmittel für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres
0710	68456	Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres
0710	68492	Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres

Tabelle 4: Titel des Kapitels 0730 - Verkehr -

Kapitel	Titel	Bezeichnung
0730	54045	Leistungen des innerstädtischen ÖPNV
0730	54080	Leistungen des Regionalbahnverkehrs
0730	54081	Leistungen des S-Bahnverkehrs
0730	54220	Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr
0730	68213	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten
0730	68235	Zuschuss an die Deutsche Bahn AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben
0730	68365	Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg GmbH
0730	89102	Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs

Tabelle 5: Titel des Kapitels 0750 - Naturschutz und Stadtgrün –

Kapitel	Titel	Bezeichnung
0750	68123	Ehrungen, Preise
0750	68203	Zuschuss an die Grün Berlin GmbH
0750	68220	Zuschüsse zur Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Gartenausstellung
0750	68614	Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung
0750	89145	Zuschuss an die Grün Berlin GmbH für Investitionen
0750	89366	Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung der Internationalen Gartenausstellung (IGA)
0750	89374	Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung für Investitionen

Frage 5:

Bei wie vielen der ausgewählten Produkte und Titel, für die Gender-Informationen erhoben wurden, wurde bei der Nutzenanalyse der Bedarf einer konkreten Umsteuerung festgestellt? Bei welchen Produkten und Titeln wurde daraufhin eine Umsteuerung initiiert? Welche Instrumente wurden hierbei eingesetzt? Welche Erfolge konnten erzielt werden?

Antwort zu 5:

Für die Titel der Hauptgruppe 4 sowie den Titeln für Aus- und Fortbildung (siehe Tabellen 1 und 2 aus Antwort zu 4) ergeben sich Steuerungsbedarfe, eingesetzte Methoden und Erfolgsmessungen aus dem bisherigen Frauenförderplan der jetzigen Senatsverwaltung

für Stadtentwicklung und Wohnen und dessen Weiterentwicklung im Rahmen der Aufstellung und der Fortschreibung für die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Für die Titel des Kapitels 0710 (Freiwilliges Ökologisches Jahr) wurde mit Verweis auf die stabile und ausgewogene Geschlechterverteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer keine gesonderte Nutzenanalyse zur Identifikation weiterer Steuerungsbedarfe durchgeführt. Die entsprechenden Informationen für die Titel der Kapitel 0730 und 0750 ergeben sich aus den Tabellen 6 und 7.

Tabelle 6: Titel aus Kapitel 0730

Titel	Bezeichnung	Erhoben	Nutzenanalyse durchgeführt?	Steuerungsbedarfe benannt?	Umsteuerung initiiert?	Eingesetzte Instrumente	Welche Erfolge konnten erzielt werden?
0730 54045	Leistungen des innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)	ja	ja	ja	Zielgruppenspezifische Nahverkehrsplanung ist bereits langfristig dauerhaft etabliert	Nahverkehrsplan (NVP), Verkehrsverträge, Marktforschung, Gender Check/Einbeziehung Frauenbeirat beim NVP	Investitionen in mehr Sicherheitspersonal, Kiezverkehre, Anschlusssicherung, Fahrgastinfo, fast vollständige Barrierefreiheit, sicherheitsorientierte Fahrzeug- und Stationsgestaltung, familienfreundliche Tarifprodukte, fußläufige Erreichbarkeit von Haltestellen
0730 54080	Leistungen des Regionalbahnverkehrs	ja	ja	ja			
0730 54081	Leistungen des S-Bahnverkehrs	ja	ja	ja			
0730 54220	Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr	ja	Vorleistung zu bzw. Tarifersatzleistung für ÖPNV Leistungsangebot, daher mittelbar von Nutzenanalyse des Angebots umfasst.	Vorleistung zu bzw. Tarifersatzleistung für ÖPNV Leistungsangebot, daher von der Analyse des Steuerungsbedarfs umfasst.		gendergerechte Infrastrukturplanung	
0730 68213	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten	nein				BVG Verkehrsvertrag	
0730 68235	Zuschuss an die Deutsche Bahn AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben	ja				gendergerechte Infrastrukturplanung	
0730 68365	Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg GmbH	ja				Laufende Projektabstimmung	
0730 89102	Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs	ja	ja	ja		NVP/Stadtentwicklungsplan (StEP) Verkehr	

Tabelle 7: Titel aus Kapitel 0750

Kapitel / Titel	Bezeichnung	Erhoben	Nutzenanalyse durchgeführt?	Steuerungsbedarfe benannt?	Umsteuerung initiiert?	Eingesetzte Instrumente	Welche Erfolge konnten erzielt werden?
0750 68123	Ehrungen, Preise	ja	ja	ja	ja	Öffentlichkeitsarbeit und Fachsymposium	Einbindung des fachlichen Nachwuchses durch den Wettbewerb zum Lenné Preis
0750 68203	Zuschuss an die Grün Berlin GmbH	ja	ja	Institutioneller Titel: enthält alle Personal- und Sachkosten sowie die Budgets für den Britzer Garten, den Natur Park Schöneberger Südgelände und die Gärten der Welt. Weiterentwicklung / Qualifizierung im Bereich Gender, Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit	ja	u.a. Entwicklungskonzept Britzer Garten, Masterplan Botanischer Volkspark Blankenfelde, Umsetzung Masterplan Gärten der Welt. Statistische Erfassung der Mitarbeitendenverteilung. Teilzeitangebote sowie Schaffung von Möglichkeiten zur Übereinbringung von Familie und Beruf	Erneute Befragung von Nutzerinnen und Nutzern nach Umsetzung geplant.
0750 68220	Zuschüsse zur Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Gartenausstellung	ja	ja	Projekt ist abgeschlossen.	Projekt ist abgeschlossen.		1,6 Millionen Gäste, gender-, gruppen-, generationsübergreifendes Publikum
0750 68614	Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung	ja	ja	Bedarfsvorgaben zur Projektentwicklung auf der Grundlage politischen Zielvorgaben	ja	z.B. Bürgerdialoge, Partizipationsformate und -verfahren, Öffentlichkeitsarbeit	Einbindung der örtlichen Akteurinnen und Akteure und Nutzerinnen und Nutzer
0750 89145	Zuschuss an die Grün Berlin GmbH für Investitionen	ja	ja	Bedarfsvorgaben zur Projektentwicklung auf der Grundlage politischen Zielvorgaben	ja	z.B. Bürgerdialoge, Partizipationsformate und -verfahren, Öffentlichkeitsarbeit	Einbindung der örtlichen Akteurinnen und Akteure und Nutzerinnen und Nutzer
0750 89366	Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung der Internationalen Gartenausstellung (IGA)	ja	ja	Projekt ist abgeschlossen.	Projekt ist abgeschlossen.	z.B. Bürgerdialoge, Partizipationsformate und -verfahren, Öffentlichkeitsarbeit	gender-, gruppen- und generationsübergreifendes Publikum
0750 89374	Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung für Investitionen	ja	ja	Bedarfsvorgaben zur Projektentwicklung auf der Grundlage politischen Zielvorgaben	ja	z.B. Bürgerdialoge, Partizipationsformate und -verfahren, Öffentlichkeitsarbeit	Einbindung der örtlichen Akteurinnen und Akteure und Nutzerinnen und Nutzer

Berlin, den 31.01.2019

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz